H. Germ. biogr.
127

st. Germ.
ogr. 127

Geneal: 124 b

H. Gen. Vir illustr. 97.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id380956896/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

GENEALOGIA

Oder

Geburts Linj deß Thralten Adelichen Geschlechts der Kolben von Wartenberg.

Colligirt vnd beschrieben

Durch

GEORGIVM HELWICH
MOGVNTINVM,

Deß Hohen Thombstiffts zu Maynz
Vicarium.

Gedruckt zu Franckfurt/Bey Caspar Rötel/

Im Jahr M. DC. XXXIV.

Dem Wohl Edlen Gestrengen

Johan Casimir Kolben

von Wartenberg/

Fürstlichen Pfaltzgräuischen Zweybrückischen
Raht vnd Statthaltern/

Zu sonderlichen Ehren vnd Wohlgefallen Dedicirt
vnd zugeschrieben/

Durch
Georgium Helvvich Moguntinum, deß Hohen Dhombstiffts
zu Maintz Vicarium.

GWohln Weyland Herr Georg Helvvich, gewesener Vicarius deß Hohen Dhombstiffts zu Maintz/ der sich vmb den Rheinischen Adel durch seinen Fleiß/vnd eygentliche Erkündigung desselben Herkommens/ sehr meritirt, mir diese Genealogiam der **Kolben von Wartenberg**/in Anno 1631. Zu trucken vbergeben/ so hat jedoch das darauff eingefallene Kriegßwesen Verhinderung gebracht/ daß es damals nicht zu Werck gerichtet/ sondern biß hiehero verschoben werden müssen/ so ich zur Nachrichtung allhier andeuten wollen.

Caspar Rötell.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id380956896/4 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Vorrede

Vber das Vhralte Adeliche Geschlecht der Kolben von Wartenberg.

DIß Adeliche Geschlecht der **Kolben von Wartenberg** ist sehr Vhralt / welches seinen Namen von dem alten Hauß Wartenberg im Waßgaw bey Keysers Lautern gelegē her hat / die älteste gewisse Nachrichtung so man hievon haben kan / vnd der Anfang dieser deduction fellt ins Jahr 1169. da gelebet hat Herr **Merbod** der alte von Wartenberg Ritter / vnd das Hauß Wartenberg besessen. Dieser hat drey Söhn verlassen / durch welche der Stamm in drey vnterschiedliche Linien geheilt worden:

Merboden den ältern / so sich von **Wüllenstein** geschrieben / vnnd das Hauß Wüllenstein bey Trepstatt im Lauterer Gewälde gelegen / innegehabt vñ bewohnet / welche Herrschafft auff die Herrn Graven von Falckenstein / vnd die Edlen von Flerschheim / nachdeme dieses Geschlecht vor längst erloschen / erwachsen ist. Diese von Wüllenstein haben das Wappen in etwas / doch nicht allerdings verändert / besonder in dem Schild / in welchem sie die Kugeln vnd Balcken behalten / vnd die Farben in schwartz vnd gelb mutirt. Vff dem Helm haben sie zween schwartze Flügel / vnd darinn auch die gelbe Kugeln vnd Balcken gleich wie im Schild geführt.

Der ander / Herrn Merbods Sohn ist gewesen **Wernher** / welcher sich **Kolb** genennet / vnnd diß noch jetzt lebend Adelich Geschlecht der **Kolben von Wartenberg** / dessen Genealogi vnd GeburtsLini ich mir allhier zubeschreiben vorgenommen / fortgepflantzet.

Der dritte / Herrn Merbods Sohn ist gewesen **Merbod** der Jünger / genannt **von Wartenberg** / der die Lini deren von Wartenberg fortgeführt / welche mit vnterschiedlichen Zunamen / als **Schneeberg** / **Sülger** / **Büser** vnd **Schaubfuß**

von Wartenberg genennt worden / deßwegen sie auch vnterschiedliche beyzeichen / als theils ein Stern im Balcken / andere ein Banck obig den zwo Kugeln zum vnterschied geführt / welche Lini vmbs Jahr 1450. durch absterben Seyfrids von Wartenberg genañt Schneeberg / welcher Carln Beusers von Wartenberg genannt Schneeberg Sohn gewesen / vnnd ohn verheyrath / wie ich vermein / gestorben / gantz abgangen vnd verloschen: Dieser jhr Wappen ist gewesen den Kolben fast gleich / außgenoñen daß sie die Farben vmbgekehrt / vnd drey weisser Kugeln sampt dem Balcken im roten Feldt: vnnd vff dem Helm zwey Büffelshörner vff einem vffgeschlagenen Huth geführt. Von diesem vnd dem ersten Geschlecht deren von Wüllenstein wird weitläuffiger gehandelt in den außgestorbenen Adelichen Geschlechtern deß Rheinstrombs / so von mir beschrieben worden. Allhier aber hab ich mir die Genealogi vnd GeburtsLini der Kolben von Wartenberg / so noch in flore seind / vor die Hand genommen zubeschreiben / so viel ich von derselben auß vnterschiedlichen Brieffen vnd vielfaltigem Bericht / welche mir der WolEdel Gestreng Johann Casimir Kolb von Wartenberg / Fürstl. Pfaltzgrävischer Zweybrückischer geheimer Rath vnd Statthalter / mein Insonders Großgünstiger Herr / in originali communicirt vnd zugestellt / haben / vnd erlernen mögen.

Von dem Namen Kolb / Von wannenhero derselbe seinen Vrsprung vermuthlich bekommen haben möge.

ES hat dieses Geschlecht ein lange Zeit den Namen von **Wartenberg** allein gebraucht. **Werner Merbods**/ deß alten Sohn / ist/ so viel man wissen kan / der erste gewesen / so sich vmb das Jahr 1219. **Kolb** genennet hat: Allem vermuthen nach ist so viel abzunemen/ daß dieses Geschlecht den Namen **Kolb**/ von einem vhralten vnd selbiger Zeit noch gebreuchlichem Gewehr bekommen habe. Dann gleich wie die Menschen in Boßheit zugenommen / also haben sie sich auch beflissen/ allerley Mittel zuergreiffen/ dardurch einer den andern hat können verletzen: Vnd anfangs/ wie Lucretius sagt (Arma antiqua manus, vngues, dentesque fuerunt.) haben die Menschen keine andere Waffen gehabt / alß die jhnen die Natur von sich selbsten gegeben: Nachmals aber / alß die Raachgier iemehr vnnd mehr zugenommen / haben sie auff andere Mittel gedacht / dardurch einer den andern vberwältigen/ vnd vermittelst der Gewehr sich seines Feindes Meister machen möchte. Hercules ist der erste gewesen/ deme die alten die Erfindung dieser Gewehr vnnd deß Kolben zumessen / vermittelst dessen Er vnglaubliche Ding volbracht haben solle/ dann also schreibet Diodorus: Ad eundem modum Claua & Leonis Exuuiæ Herculi Antiquo congruere aiunt, quia nondum inuentis illo tempore armis, homines secum congressos lignis repellebant: Diesen Herculem haben die alten **Teutschen** hoch gehalten/ geehret/ angebettet/ vnd Jhme mehr alß andern jhren Abgöttern gedienet: Vnd sagt hieuon Tacitus, Fuisse apud eos, & Herculem memorant, primumque omnium virorum fortium ituri in prælia canunt: Von Hercule nuhn haben vnsere alte **Teutschen** den Gebrauch deß Kolben welchen die Latini CLAVAM vel CATEIAM genennet / (wie in Etimol. Isidori zu lesen) erlernet / dannenhero bey Virgilio solches vor ein Teutsches Gewehr gehalten wirdt/ da er saget:

Teutonico ritu soliti torquêre Catejas.

Vnnd Ammianus saget von den Gothis: Barbari vt reparabiles semper

Luer. lib. 3.

Diod. lib. 1.

Tacitus de moribus Germanorum.

Isidorus Etimol. lib. 18. cap. 7.

Virgil. Æneid. lib. 7.

Ammianus Marcell. lib. 31.

semper & celeres, ingentes Clauas in noſtros conijcientes, ſiniſtrum cornu perrumpunt. Vnd Silius Italicus ſagt:

Silius Italicus lib 8. Libra.

Aptabant dextris irraſæ robora Clauæ.

Derowegen ich in den Gedancken begriffen/ es möchte einer dieſes Adelichen Geſchlechts einen Kolben im Kriege geführet / vor ſein Gewehr nützlich gebraucht / vnnd damenhero dieſen Zunamen erlangt haben: In maſſen dann das dergleichen bey andern vielfältig obſeruirt, klärlich dargethan werden köute / da es dieſer kurtzen Anzeige erträglich fallen würde: Es iſt aber mein propoſitum nicht / auff conjecturas zugehen / vnd denſelben alß einer Gewißheit anzuhangen / ſondern allein das jenige mit kurtzem zu entwerffen / was von dieſes Adelichen Geſchlechtes Herkumffe vnnd Succeſſion auß klaren / vnnd richtigen Documentis erſehen vnd erlernet werden mögen.

Folget nun die Genealogi vnd ordentliche Succession dieses Vhralten Adelichen Geschlechts mehr als von 460. Jahren hero/ biß vff diese jetzige zeit.

MErbod von Wartenberg der alte / hat gelebt Anno 1169. vnnd hat das Hauß Wartenberg allein besessen.

Er hat verlassen 3. Söhn / durch welche der Stamm in drey vnterschiedliche Linien getheilet worden / wie folgends zusehen sub litera A.

VLrich von Wartenberg/ hat gelebt Anno 1185. ob er aber Merbods Bruder gewesen/ befind sich nicht.

Litera A.

Merbodts deß alten Kinder.

MErbodt von Wartenberg der älter genannt von Wüllenstein / dieser hat das Hauß Wüllenstein bey Treystatt im Lautterer Gewälde gelegen/inngehabt/ welches Linien nachgehends Anno. außgestorben / vnnd selbiges Hauß mit zugehörigen Dörffern an die Herrn Grauen von Falckenstein / vnnd die Edlen von Flersheim / ohnwissendt ob es durch heuraht (wie etliche daruor halten wollen) oder anderwertlich geschehen sey / erwachsen. Von dieser Linie wird in den außgestorbenen Geschlechtern deß Rheinstrombs von mir beschrieben weiter gemeld. Ihr Wappen ist in der Vorrede angedeuttet worden.

WErnher genannt Kolb von Wartenberg / hat diesen Namen vnd Linien der Kolben/ dauon hie gehandelt wird / so viel man auß den Documentis Nachrichtung finden kan/ am ersten geführt. Er hat gelebt Anno 1219. vnnd 1227. Sein Weib wurd Sophia genannt / aber wessen Geschlechts sie gewesen / wird nicht gemeld / mit jhr hat Er gezeugt 1. Sohn dauon sub lit. B. dieser Wernher hat beneben seinem Bruder Merboden/ vermög Käyser Otten deß IV. vnd Friderich deß II. Diplomatum , alle Iurisdiction vber das Dorff Erlebach/ zusampt den vmbligenden Höfen / die sie als ein Reichslehen inngehabt/ dem Closter Otterburg cedirt. In gleichem hat auch Er vnnd sein Haußfraw Sophia berührtem Closter das Dorff Reichenbach vbergeben/welche documenta noch in originali vor handen.

MErbodt von Wartenberg der Jünger/ hat die Lini deren von Wartenberg/ welche mit vnterschiedlichen Zunamen genannt worden / wie oben in der Vorrede angedeut / fortgeführt / welche auch vor langer zeit gantz außgestorben vnnd verloschen. Von dieser Linien wird auch in den außgestorbenen Geschlechtern weitleufftiger gehandelt.

Litera B.

Wernhers Deß ersten / vnd Sophiæ von N.....
Kinder.

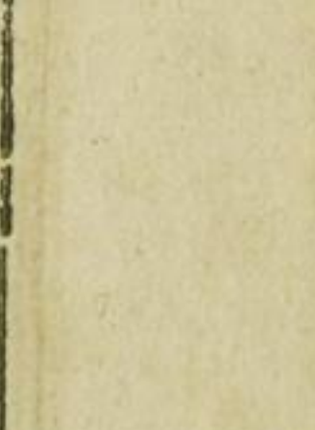
Herr MErbodt Kolb von Warttenberg der zweyte / Ritter / hat gelebt/ Anno 1253. in welchem Jahr Er zwischen dem Closter Otterburg vnd dem Kloster Enckenbach einen Spruch vnnd Endtschied ergehen lassen / allerhand Strittigkeiten das holtzkorn / vnnd Meedeme Gefelle betreffendt/ so in dem vierdten Theil der Waldmarckung gefellet/ wie auß dem Original zusehen.

Anno 1256. Ist zwischen jhm vnnd seinen Söhnen **Wernhern vnd Conraden** an einem / vnnd dem Kloster Otterburg am andern Theil ein Vertrag gemacht worden/ durch Vermittelung eines Graven von Leyningen / vnnd Vnterhandlung deß Edlen Herren Philipßen von Falckenstein / den Waydegang vnnd Beholtzung in der Waldmarcken betreffend.

Anno 1266. Bestellet Er Emberoden von Randecke seinen Vettern zum Richter vnd Præsidenten auff einen Büttel/ der vber der Capellen am Schloß Warttenberg gestanden. Was er für ein Ehegemahl gehabt/ wirdt nirgend gemelt. Hat verlassen 2. Söhn dauon sub Lit. C.

Litera C.

Herrn Merbodts Deß zweyten/ vnd N. von N.
Kinder.



Von Metz.

Herr WErnher Kolb von Warttenberg Ritter / hat zwo Ehegemahlin gehabt / Erstlich **N. von N.** von deren Namen vnnd Geschlecht kein Meldung geschicht / mit dieser hat er gezeuget ein Tochter **Hildegund**/ dauon sub Lit. D. Nach dieser Absterben hat er zur Ehe genommen **Gertruden** Herrn Volmers **von Metz** (auff Lateinisch de Meti) Tochter / mit welcher Er gezeuget ein Sohn **Wernhern** den Jüngern / dauon auch sub Lit. D.

Anno 1269. ward durch Heinrichen vnd Ruprechten beyde Raugraffen zu Beymberg bewilliget / daß er sein Gemahl Gertrud mit 100. Cöllnischer Marck auff seinen Weingarten zu Katzenbach widerlegen vnd verwittumben möge: Da er aber ohne Manliche Erben versterben würde/ daß solcher Weingarten nach seinem vnd jhrem Tode/ auff seine Tochter/ so er in erster Ehe gehabt/ fallen solte.

Anno

Anno 1270. bewilligt er dem Kloster Otterburg / daß sie alles Viehe allein zum Closter gehörig (jedoch die Schaafe außgenommen / denen gleichwohl der Durchtrieb gestattet/) frey durch die Waltmarcke vnd Brandt/ auch der Gerechtigkeit/so er Wernher zu seinem Hofe Rhorbach hat / durchtreiben / vnnd den Weydgang so wol alß die Aeckernießung ersuchen mögen.

Eodem anno, haben er vnnd sein Bruder Conrad Kolb/ mit Consens jhrer Weiber / wie auch Hildegund Herrn Wernhers Tochter vnnd jhres Ehemans Walthers / dem Closter Otterburg einen Theil der Waldmarckung mit aller Gerechtigkeit/wie solches jhnen biß dahero zugehörig gewesen / gäntzlich vbergeben / mit verwilligung Herrn Emichs vnd Herrn Friderichs Graven zu Leyningen / von welchen sie solchen theil der Waldmarckung zu lehen hatten. Hergegen haben sie gemeltem Herrn Graven das Hauß Wartenberg mit aller Gerechtigkeit vnnd Eygenthumb/an statt der Waldmarckung zu Lehen auffgetragen.

Anno 1274. befiehlet Kayser Rudolph der Erste dem Graven zu Leyningen vnd einem von Hoheneck/ daß sie die Mißverständ/so zwischen dem Closter Otterburg an einem/vnd seinen lieben getrewen Wernhern vnd Conraden Kolben andern theils / die Waldmarckung/ Branden/vnd den Hof zu Alsentz betreffend/ entstanden / hinlegen/ jhnen gewisse Gräntz vnd limites setzen/oder da sie es nicht vergleichen können/ wider an Jhre Mayst. zu rück weisen sollen.

Anno 1276. vbergeben Wernher vnd Conrad Kolben Gebrüder dem Closter Otterburg gegen erlegung 100. Marck Silbers / Anderhalb viertheil an der Waldmarckung so vom H. Röm. Reich zu Lehen rühret/mit verwilligung Kayß. Mayst. Rudolphi Primi, vnd der damals Graven von Leyningen/von welchen sie beyde Gebrüder ein Viertheil solcher Waldmarckung zum Afterlehen getragen / vnnd das vbrig halbe theil von Weyland Reinharden von Hoheneck kaufflichen bekommen.

Eodem anno haben sie beyde Gebrüder gemeltem Closter Otterburg auch verkaufft jhre Zehende in der Waldmarckung vnd Brandt / so sie von jhren Voreltern bekommen / vnd nun vber 80. Jahr besessen gehabt.

Anno 1285. haben gemelte Brüder Wernher vnnd Conrad die donation vnd vbergabung deß Dorffs Metzelschwand / so durch jhren Vettern Merboden von Wüllenstein dem Closter Otterburg geschehen/ confirmirt vnd bestettiget.

Anno 1289. machte Herr Wernher Kolb mit consens Grav Friderichs vnnd Grav Emichs von Leyningen eine disposition, daß auff den Fall sein Sohn Wernher/welchen er in der zweyten Ehe erzeuget / ohne Mannliche Erben versterben solte/ alle die Lehen / so er von berührten Herrn Graven zu Lehen hatte/auff seine Tochter Hildegund / welche auß seiner ersten Ehe erbohren / erben vnd fallen solten/ welche gemelte Herrn Graven mit jhren Siegeln bekrefftiget.

Anno 1290. bekennen Herr Wernher Ritter vnnd Gertrud sein Ehegemahl sampt seinem Sohn Wernhern/ daß sie Conraden von Wartenberg vnd Agnesen seiner Haußfrawen schuldig seyen 100. Pfund Hallischer Prob auff 2. Jahr lang/darvor sie Jährlich 30. Malter Korn/vnd ein Fuder Wein/ an statt der Jährlichen Pension ins Closter Otterburg liefern wollen / welche dem Closter erblichen verbleiben sollen/da sie innerhalb zwey Jahren absterben würden.

Wann aber dieser Herr Wernher oder sein Ehegemahl gestorben / finde ich keinen Bericht.

Conrad Kolb von Wartenberg / Herrn Wernhers Bruder / hat gelebt von Anno 1256. biß 1290. dessen vielfaltig in obernennten documentis meldung geschehen.

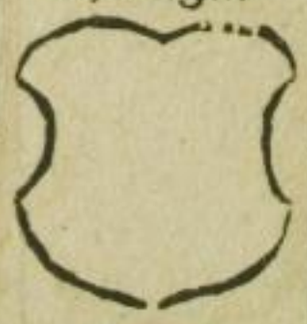
Litera D.

Herrn Wernhers deß zweyten von N. seiner Ersten Ehegemahlin Kinder.

Hildegund Kolbin von Wartenberg hat gelebt Anno 1269. ward Anno 1270. vermählet **Walthern** dessen Geschlecht nicht gemeld wird / jhrer wird auch noch gedacht in Brieffen Anno 1289. wie daroben bey jhrem Vatter Herrn Wernhern gemeldt.

Obgedachts Herrn Wernhers deß zweyten / von Gertruden von Metz seiner zweyten Ehegemahlin Kinder.

Leyningen.



Wernher Kolb von Wartenberg der dritte diß Namens / dessen wird erstlich in Anno 1289. vnd folgends 1290. gedacht / da er beneben seinem Vatter vnnd Mutter / sich gegen seinem Vettern Conraden von Wartenberg verobligirt. Er hat kein Bruder mehr / sonder ein Stieff Schwester gehabt / wie obgemelt / mit welcher er alle seine Lehen theilen müssen / wie auß seines Vatters disposition, so er Anno 1289. gemacht / zusehen. Er hat noch gelebt 1317. sein Haußfraw ist gewesen **Gertrud** / Herrn **Volmars von Leyningen** Ritters Tochter / was es aber für ein Leyningen gewesen / find ich nicht: Hat verlassen 2. Söhn / davon sub lit. E.

Litera E.

Wernhers deß dritten / vnd Gertruden von Leyningen Kinder.

Lumerßheim.

Herr Wernher Kolb von Wartenberg der vierdte / Ritter / hat gelebt Anno 1346. in welchem Jahr ein Vertrag zwischen jhme vnd dem Closter Otterburg / wegen der Waldmarckung auffgericht vnd etliche Stritt entschieden worden / er wurd im selbigen Vertrag von Lumersheim genennt. Sein Haußfraw ist gewesen **Agnes von Lumersheim** / Herrn Albrechts Ritters / vnd Adelheid von Muns-

deßheim Tochter / mit welcher er / was die Kolben von Wartenberg zu Lamerßheim vnd daherumb etwan gehabt / Ingleichem das Wangenheimer Lehen / vnnd die Gefell zu Isenburg / bekommen. Er hat verlassen zween Söhn / davon sub lit. F.

..... **Kolb von Wartenberg.** Dieses seyn Vornamen wird nicht gemelt / hat gelebt Anno 1357. daß er aber Herrn Wernhers Bruder gewesen befindt sich auß diesem / in dem er sampt seinem Bruder Wernhern in obgemeltem / Jahr bekennt / daß sie beyde von Grave Emichen zu Leyningen / Grave Schaffriden Sohn / sieben Morgen Weingarts in Lumerßheimer Gemarcken zu Lehen tragen. Es findt sich zwar vmb diese zeit einer / so **Johann Kolb von Wartenberg** geheissen / aber ohne einige nachrichtung / ob er Herrn Wernhers Bruder gewesen.

Litera F.

Herrn Wernhers deß vierdten / vnd Agnesen von Lumerßheim Kinder.

Herr **Conrad Kolb von Wartenberg** Ritter / hat gelebt Anno 1382. in welchem Jahr er die Bündnuß / Welche Ertzbischoff Adolph zu Maintz mit den Gemeinern zu Wartenberg vffgericht / neben andern vnterschrieben. Er hat sein Leben mehrer theils im Krieg zubracht: ist zwar verheyrath gewesen / aber keine Kinder verlassen. Was er aber für ein Weib gehabt / befindt sich nicht.

Anno 1405. haben Herr Johann von Ruppersberg / Simon von Guntheim vnd Diether Kranch von Kirchheim / alle Ritter / als Nidergesetzte Mann Herrn Friderichs / vnnd Herrn Emichs Graven zu Leyningen ein Vrtheil zwischen jhm / Albrechten seinem Bruder an einem / vnnd Simon von Breidenborn am andern theil gefält.

Anno 1409. hat Sieffrid von Oberstein Ritter / als ein Richter an Grave Friderichs zu Leyningen statt / beneben den Nidergesetzten Mannen Antheßen von Montfort Rittern / Andresen von Oberstein / vnd Rückern von Eppelsheim ein Vrtheil gefellet zwischen besagten H. Conraden Rittern / vnd Simon von Breidenborn.

Anno 1414. gibt Grave Friderich zu Leyningen Herrn Conraden attestation, daß die Frucht- vnd Geltzinse / so Jahrs zu Isenburg fallen / von jhme zu Lehen rühren.

Anno 1418. hat er in seinem hohen Alter / S. Georgen Altar zu Lamerßheim gestifftet mit ratification seines Bruders Sohn / Inmassen auß der fundation zuersehen.

Anno 1419. ist durch Hertzog Stephan Pfaltzgraven ein Spruch geschehen in Sachen Herrn Conraden von Hohenfels Probsten zu Pfederßheim gegen jhn Herrn **Conrad Kolben** / die zu Eisenberg fallende Jährliche Gülten betreffend.

Wann er aber gestorben / ist ohn bewust / ist aber zuvermuthen / er habe nicht lang nach letzt gemeltem Jahr gelebt / dann seiner nirgend kein meldung mehr geschicht.

Hoffelden.

Albrecht Kolb von Wartenberg / lebt Anno 1405. dessen daroben bey seinem Bruder Conraden meldung geschehen. Seine Kinder seynd sehr jung gewesen als er verstorben / dannenhero jhre Güter durch seinen Bruder Herrn **Conraden** verwaltet worden. Sein Haußfraw ist gewesen ..... **von Hoffelden** / welche zu Wachenheim vor der Cantzel begraben / mit Jhr hat Er gezeugt zween Söhn / davon sub lit. G.

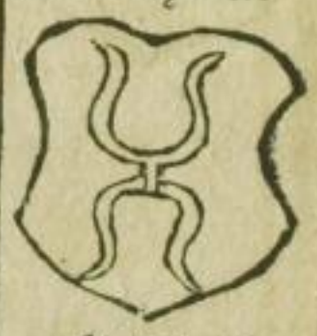
Meckenheim.

Herr Diether Kolb von Wartenberg Ritter / lebte vmbs Jahr 1400. hatte zur Ehe **Christinam von Meckenheim** / inmassen auß einem alten Briefflein zuersehen / welche im Wittwestand gelebt Anno 1417. Ob aber dieser Herrn Conrads vnd Albrechts Bruder gewesen / findet sich nicht.

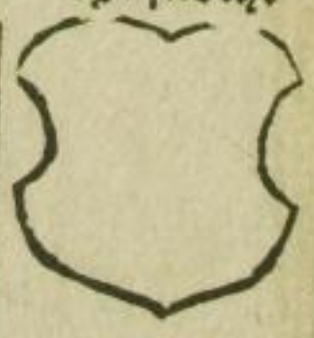
Litera G.

Albrechts / vnd ..... **von Hoffelden Kinder.**

Rudwein von Dürckheim.



Haseloch.



Johann Kolb von Wartenberg / ward belehnt von den Graven von Leyningen vnd der Herrschafft Veldentz Anno 1425. vnd 1428. Er ist zu einem hohen Alter kommen / vnnd findt man / daß er noch im Jahr 1479. gelebt / gestalt Pfaltzgrave Philipsen Churf. Vrtheilsbrieff zwischen Grav Emichen von Leyningen vnd Conrad Kolben dieses Johannen Sohn außweiset / also daß sich sein Alter vber 80. Jahr erstrecket. Sein erstes Weib ist gewesen **Margretha Rudweinin von Dürckheim** / Hanßen deß letzten seines Geschlechts Tochter / von welcher Er das Dorff Assenheim sampt andern Gütern ererbt hette / da solche nicht weren durch die Grauen von Leyningen / alß heimgefallene Mannlehen / angesprochen worden / mit dieser hat Er gezeugt 1. Sohn vnd 1. Tochter / dauon sub Lit. H. Nach dieser hat Er sich verheurath an **Elsam von Haseloch** / mit welcher Er auch ein Sohn bekommen / wie auch sub Lit. H. gemeldt wird. Solches ist zuersehen auß einem Vertrag / so zwischen Conrads Erben vnd diesem letzten Sohn Johannen Anno 1499. auffgericht worden. Er hat seinen Kindern sehr vbel vnd also haußgehalten / daß Er seinem Sohn Conraden / vnd seinem Tochtermann Hanß Holtzapffeln von Herrheim alle seine Güter bey seinem Leben gegen Bezahlung der Schuld vbergeben müssen / daß auch sein jüngster Sohn Johann auff sein Patrimonium nechst einer geringen Recompens allerdings verzichen hat.

Anno 1425. Ward Er von Grave Friderichen zu Leyningen belehnt mit dem Zehend zu Wachenheim an der Hart sampt andern Stücken.

Anno 1428. Ward Er von Hertzog Stephan Pfaltzgrauen mit der Burgmans Freyheit zu Wachenheim belehnt.

Anno 1437. Ward Er mit Eckbrechten von Dürckheim wegen jhres strittigen Zehends zu Wachenheim durch Grave Hessen zu Leyningen vertragen.

Anno 1441. Ist ein Rachtung zwischen jhme Henrichen von Engas an einem / dem

Raht vnnd Kirchengeschwornen zu Wachenheim am andern Theil/ durch Bürgermeister vnnd Raht zur Newstatt / alß von beyden Theilen willkhürlich erbettenen Schiedsleuthen auffgericht worden.

Anno 1446. Ward Er von Margraff Jacoben von Baden als ältesten Grauen von Sponheim/mit dem Burglehen zu Alten Leyningen belehnt.

Anno 1449. Gibt jhm Hertzog Stephan Pfaltzgrave attestation wegen eines Enthalts / den Er seiner Fürstl. Gnaden gegen Gerhard von Schönborn Rittern auff dem Hauß Wartenberg geben hatt.

Anno 1453. Belehnet Er Johan Carlen von Breidenborn (jnmassen seine Voreltern jederzeit von den Kolben von Wartenberg zu lehen getragen) mit dem Bezircke genannt der Ockersborn / den Floß vnd die Bache/ biß an die Eselspforten gegen dem Berg vber/den man nennet den Brandt/ mit Aeckern/Wiesen/Wege/Wasser/Wayden/Wälden/Veldern/wie man das nennen mag.

Anno 1454. Ward Er von Pfaltzgrave Friderichen Hertzog Stephans Sohn mit der Burg Freyheit zu Wachenheim belehnt / wie auch Anno 1455. von Hertzog Ludwigen geschehen.

Anno 1466. Hat Er ein Vergleichung auffgericht mit seinem Sohn Conrad Kolben/vnd seinem Tochtermann Hanß Holtzapffeln von Herxheim/ vnd jhnen alle seine Güter vbergeben / daß sie dargegen seine Schulden sollen vber sich nehmen vnnd bezahlen.

Anno 1468. Ward Er von Pfaltzgrave Friderichen Churf. belehnt mit dem Lehen/ so Er etwan von den Graven von Leyningen getragen / welches durch sonderbare transaction von Frau Margrethen Grävin zu Leyningen vnnd Westerburg auff Jhre Churfl. Gnaden erwachsen.

Anno 1477. Ward Er deßgleichen von Churf. Philipßen mit gedachtem Lehen belehnt.

Mauchenheimer von Zweybrücken.

Conrad Kolb von Wartenberg/ nam Anno 1466. zur Ehe **Demud Mauchenheimern von Zweybrücken /** Matthesen vnnd Margrethæ von Ockenheim Tochter / welche jhme aber keine Kinder gebohren. Diesen beyden hat Anno 1473. Simon Mauchenheimer von Zweybrücken sampt seiner Haußfrawen Eua von Schöneck jhr Theil Gericht zu Balborn / Potzbach / Mehlingen zusampt Mann vnnd Bann / Eygen Leuthen / vnd alles was sie der Orthen eingehabt/genutzet vnd gebrauchet / an statt vnnd von wegen 1000. pfundt Heller / vnd 200. gülden/ so sie jhnen schuldig waren / vbergeben. Wann sie beyde gestorben / hab ich noch nicht befunden.

Litera H.

Johannen / vnd Margrethæ Rudweinin von Dürckheim seiner ersten Haußfrawen Kinder.

Friesenheim.

COnrad Kolb von Wartenberg / Dieser hat Anno 1466. sich der Administration seines Vatters Güter / beneben seinem Schwager Hanß Holtzapffeln von Herxheim vnternommen / vnnd die Schulden / die damahliger æstimation nach sich den Gütern verglichen / pro quota bezahlen helffen. Wie Er dann darauff Anno 1478. wegen allerhand Mißverstände / besonders aber wegen deß Dorffs Assenheim vnd etlicher Vheden / mit Grave Emichen dem ältern / vnd Grave Emichen dem jüngern von Leyningen / vor Philips Cämmerern von Dalburg / Innassen von Oberstein / vnd Hartmann Vlnern von Dieppurg / als willkührlichen Richtern gethädigt / weilln sie aber von denselbigen nicht entschieden werden können / haben sie vor Pfaltzgraff Philips Churfürsten / vnd vor dessen Hoffgericht gethaydiget / dannenhero folgends Anno 1479. ein Vrtheil ergangen. Er hat sich Anno 1482. nach seines Vatters Todt / welcher vmbs Jahr 1481. gestorben / verheurath an Elsam von Friesenheim / Hanßen vnnd Adelheid von Hoffelden Tochter / welche Er nachfolgends Anno 1489. mit Bewilligung Pfaltzgrave Philipßen Churf. auff den Zehend zu Wachenheim bewittumbt hat. Er hat mit Ihr gezeuget 2. Söhn vnd 1. Tochter / dauon sub Lit. I.

Er hat viel vnrichtige Händel sein Lebetag gehabt / vnnd in vnterschiedlichen Vheden gewesen. Insonderheit aber ist Er in grossen Widerwillen gerahten mit Grav Emichen dem Alten / vnnd Graff Emichen dem Jungen zu Leyningen / welche jhne nicht allein einsmahls gefangen genommen / sondern Jhme auch das Dorv Mehlingen geplündert / vnnd etliche seiner Leuth todtgeschlagen haben. Ingleichem ist Er Anno 1473. mit Hertzog Ludwigen dem Schwartzen / Pfaltzgraven in einer Vheden gestanden / dessen eine Rachtung zwischen gemeltem Pfaltzgraven / Jhme Conraden vnnd Friderichen von Rüdeßheim seinem Helffer Anno 1473. gemacht / vnnd alle Vhede vnd Widerwillen hingelegt worden.

Anno 1480. Ward Er von Pfaltzgrave Philipßen Churf. belehnt mit den jenigen Lehenstücken / so zum Hauß Wartenberg gehören / hierauß erscheinet / daß sein Vatter Johann in diesem Jahr / oder im vorigen gestorben sey.

Anno 1481. belehnt jhn obgemelter Pfaltzgrav Philips Churf. mit dem Burglehen zu Alten Leyningen / wie auch mit der Burgmans Freyheit zu Wachenheim.

Er ist Anno 1492. schon todt gewesen. Sein Haußfraw aber ist erst vber 30. Jahr hernacher / nemblich Anno 1532. verschieden / ligen beyde zu Wachenheim an der Hart begraben.

..... Kolbin von Wartenberg / war vermählet Hansen Holtzapffeln von Herxheim / haben gelebt Anno 1466.

Holtzapffel

Margretha Kolbin von Wartenberg / war Closter Jungfraw zu Widerß Dorff / hat gelebt Anno 1466. vnd 1496.

.... Kolbin von Wartenberg / Kloster Jungfraw zu Rosenthal / lebt Anno 1466.

Litera I.

Conrads / vnd Elsæ von Frisenheim Kinder.

Conrad Kolb von Wartenberg / ward gebohren Anno 1483. hat seinen Vatter sehr jung verlohren / dannenhero so bald Er zu den Waffen dauglich gewesen / hat Er sich in den Krieg begeben / vnd demselbigen ein gute Zeit gefolget / nach Eroberung deß Hauses Landstuhl / ist Er anfangs vnd auff eine Zeit lang von Pfaltz zu einem Hauptman dahin verordnet worden: Er ist Amptmann zu Dürmstein gewesen / vnd darinnen biß an sein End verbliben.

Mit Churfürsten Briel zu Maintz / vnd dessen Brudern Orengeln von Gemmingen hat Er starcke Vehden gehabt / worinnen die Waßgawische Häuser sich seiner angenommen / den Churfürsten nacher Drachenfels citirt, vnnd sich erbotten / da fern Seine Churfl. Gn. gegen Ihren Vettern im Recht obligen würden / daß Ihr solches widerfahren solte / Im widrigen aber vnd auff erfolgtes auffenbleiben / weren sie gesinnet / Ihre Churfl. Gn. vnd dero Landen biß an den Rhein zu verfolgen.

Er ist Frantzen von Sickingen Helffer gewesen / gegen die Statt Wormbs / wie auß einem pacto, so zwischen Ihnen auffgerichtet worden / zusehen. Nachgehends aber / alß der von Sickingen der Chur Pfaltz Feind worden / hat Er Ihme / damahligem Gebrauch nach / einen Absagbrieff zugesandt: In selbiger Vehde ist das Hauß Wartenberg zerstöret vnd außgebrandt worden.

Newhaussen.

Anno 1519. hat Er sich verheurathet an Margrethen von Neuhaussen / Hansen von Neuhaussen zu Hoffheim / vnd Frawen Osannæ von Nippenberg eheliger Tochter / mit deren Er 3. Söhne vnd 1. Tochter / wie sub Litera K. erzeuget.

Er ist Anno 1534. verstorben / ligt zu Wachenheim an der Hart begraben.

Johan

Johann Kolb von Wartenberg / Lebt Anno 1509. Ist lediges Stands gestorben.

Anna Kolbin von Wartenberg / Closter Jungfraw zu Widerß Dorff.

Litera K.

Conrads/vnd Margrethæ von Neuhaussen Kinder.

JOhann Kolb von Wartenberg / war Dechent deß Klosters St. Adelheid zu Seitz Straßburger Bistumbs / starb Anno 1546.

Conrad Kolb von Wartenberg / ward Anno 1525. zu Wormbs gebohren / alß seine Mutter / wegen der Bauren Auffruhr dahin geflehet worden: Nach seines Vattern Absterben / haben Ihn seine Vormunder Friderich von Fleckenstein / vnd N. Steinhäuser von Neidenfels zu Pfaltzgraven Henrich Bischoffen zu Wormbs vnd Freysingen gethan / deme Er ein lange zeit auffgewartet.

Benningen.

Anno 1549. Hat Er sich an Elisabeth von Benningen Ludwigs von Benningen / vnd Agnes Nohthafftin von Hohenberg eheliche Tochter verheuratet / welche folgends ohne Kinder verstorben / liget zu Wachenheim an der Hart begraben.

Landschad.

Anno 1551. Hat Er zu der andern Ehe geschritten / vnnd sich mit Agnes Landschädin von Stainach / Hanß Landschäden zu Blueßheim / vnd Appolloniæ Böckin zu Gersheim ehelichen Tochter verheurathet / mit welcher Er zwen Söhn erzeuget / dauon sub Lit. L. Sie ist gestorben / Anno 1589. auff Montag den 10. Novembris / jhres Alters 57. Jahr / liget zu Wachenheim begraben.

Er ist Pfaltz Zweybrück: Ober Amptmann zu Liechtenberg gewesen / sich aber bald widerumb zu seinen Gütern begeben: Seiner Redlichkeit vnd Auffrichtigkeit wegen / ist Er bey mehrertheils Fürsten dieser Landen / besonders aber bey Herrn Administr: der Churf. Pfaltz / Hertzog Johan Casimirn sehr werth vnd angenehm gewesen.

Er hat sein Alter in guter Gesundheit biß in daß 74. Jahr gebracht / starb Anno 1599. zu Wachenheim an der Hart / vnd liget daselbst begraben.

Wernher Kolb von Wartenberg / Ist jung gestorben.

Elisabeth Kolbin von Wartenberg / Closter Jungfraw zu Rosenthal gebohren Anno 1520. Mitwochs nach Antonij.

Litera L.

Conrads / vnnd Agnes Landschadin von Steinach seiner zweyten Haußfrawen Kinder.

Hauß Ludwig Kolb von Wartenberg / starb jung Anno 1553. vff Montag nach Corporis Christi, ligt zu Wachenheim begraben.

Conrad Kolb von Wartenberg ward Anno 1558. gebohren / vnd von seinen Eltern fleissig zu der Schulen vnd den studiis gehalten.

Anno 1576. ist er in Franckreich verschickt worden / vnd darinnen biß in das dritte Jahr verbliben / auch so bald er herauß kommen / von Hertzog Johann Casimir Pfaltzgraven zu einem Hoffmeister / vnd hernach / als S. Fürstl. Gn. der administration der Churfürstl. Pfaltz sich vnterzogen / zu deroselben Ober Amptmann nach Kayserslauttern bestellt worden.

Oberkirch.

Landschad.

Anno 1580. hat er sich an Annam von Oberkirch / Seyfrids von Oberkirch / vnd Fraw Margretham von Venningen ehliche Tochter verheurathet / Mit deren er ins siebende Jahr friedlich vnd wol gelebt / biß daß sie in Anno 1587. durch den zeitlichen Todt von jhme gerissen worden / ligt zu Kayserslauttern begraben / hat mit jhme erzeuget ein Sohn vnd ein Tochter / davon sub litera M.

Anno 1588. den 6. Maij hat er sich an Vrsulam Landschadin von Steinach / Hansen Landschaden von Steinach / der Churf. Pfaltz geheimen Rahts vnnd Ober Marschalcken / vnd Frawen Felicitæ von Bodigheim Eheliche Tochter verheurathet / mit welcher er erzeuget ein Sohn vnd 4. Töchter / davon gleiches falls sub litera M.

Sie ist Anno 1594. den 24. Iulij verstorben / ligt zu Lauttern begraben.

Greck.

Anno 1595. ist er zu der dritten Ehe geschritten / vnnd sich mit Frawen Anna Helena Greckin von Kochendorff / Wolff Conrad vnd Sibillæ von Gemmingen Tochter verheurathet. Hat keine Kinder mit jhr erzeuget. Er ist Anno 1602. den 20. Octobris gestorben / ligt zu Wachenheim an der Hart begraben.

Litera M.

Conrads vnd Annæ von Oberkirch seiner ersten Haußfrawen Kinder.

Elisabeth Kölbin von Wartenberg / gebohrn Anno 1581. den 22. Nouembris, ist ohnverheurath gestorben / jhres Alters 32. Jahr / Anno 1613. den 23. Ianuarij, ligt zu Wachenheim begraben.

Stadion.

Johann Casimir Kolb von Wartenberg / gebohrn Anno 1584. den 19. Iulij, nam Anno 1615. den 20. Februarij zur Ehe **Vrsulam von Stadion** / Erpff Ludwigs vnd Margarethæ von Rheinberg Tochter / mit welcher er gezeugt-- Söhn vnd-- Töchter / davon sub lit. N.

Sie ist gestorben den 23. Septemb. Anno 1633.

Noch etliche Kinder / so aber alle todt vff die Welt kommen.

Obgemelt Conrads von Vrsula Landschädin seiner zweyten Haußfrawen Kinder.

Dorothea Kölbin von Wartenberg gebohren Anno 1589. den 4. Maij / starb Anno 1591. den 30. Septembris, ligt zu Wachenheim begraben.

Conrad Kolb von Wartenberg / geborn Anno 1590. den 21. Augusti hat denen Kriege gefolgt / vnnd ist noch heut zu tag Oberster vber ein Regiment zu Fuß.

Agnes Felicitas Kölbin von Wartenberg / geborn Anno 1592. den 17. Aprilis, starb gleich desselben Jahrs den 6. Augusti / zu Wachenheim im Chor begraben.

Agnes Salome Kölbin von Wartenberg / geborn Anno 1593. den 11. Maij / starb den 26. Augusti / ermelten Jahrs.

Blarer von Gyerßberg.

Anna Maria Kölbin von Wartenberg / geborn 1594. den letzten Junij / ward Anno 1617. den 30. Julij vermählet **Friderich Casimir Blarern von Gyerßberg** / Thomæ vnd Agnesen von Wonßheim Sohn / Sie ist gestorben Anno 1631. den $\frac{6}{16}$. Maij zu Wachenheim im Kindbeth / ligt alda begraben.

Litera N.

Johann Casimirs vnd Vrsulæ von Stadion Kinder.

Conrad Ludwig Kolb von Wartenberg / gebohren Anno 1617. den 7. Julij / starb gleich im selbigen Jahr / den 28. Tag desselben Monats / seines Alters 3. Wochen / ligt zu Stromburg begraben.

Vrsula Maria Kölbin von Wartenberg / gebohrn Anno 1618. den letzten Julij.

Leuina Elisabeth Kölbin von Wartenberg / gebohrn Anno 1621. den 11. Junij / starb im Augusto Anno 1622. ligt zu Vahingen im Land zu Würtenberg begraben.

Anna Margretha Kölbin von Wartenberg / gebohrn Anno 1623. starb im selbigen Jahr.

Maria Elisabeth Kölbin von Wartenberg / gebohrn Anno 1624. starb eins halben Jahrs alt.

Anna Catharina Kölbin von Wartenberg / gebohrn Anno 1626. starb auch eines halben Jahrs alt.

Loysa Kölbin von Wartenberg / gebohrn Anno 1627. den 16. Augusti.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id380956896/21 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id380956896/22
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

16. Nov. 1998		

SLUB DRESDEN
3 0318720

H. Germ. Biogr.
127

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id380956896/23 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id380956896/24
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG